

Votum RA zu Bericht über strategische Investitionen der Partizipationsscheinerlöse.

Übliche Anreden inkl. kurzer Verdankung an Motionäre und Antwort des Regierungsrates.

Über das, „was wir wollen“ herrscht grosse Einigkeit. Über das wie aber, „wie wir dazu kommen,“ herrscht herbstbedingt noch viel Bodennebel oder Unklarheit
Dazu später.

Das was man will ist klar: – Gefordert ist eine ausserordentliche und nachhaltige Verwendung des Reservekontos Erlös PS Scheine TKB mit stattlichen 127.2 Mio. Eine langfristige Investition, welche die erfolgreiche Positionierung des Kantons im Wettbewerb unterstützt und der Allgemeinheit und nachfolgenden Generationen zu Gute kommt. Idealerweise eine Investition, welche einhergeht mit der Strategie TG 2040.

- Sprich den Thurgau als „**andersartigen** exklusiven Lebens-, Wirtschaft- und Kulturraum“ zeigt.
- eine Investition, welche die bestehenden Qualitäten **neu interpretiert, miteinander verbindet** und um **neue Dimensionen** erweitert.

Die Messlatte ist hoch und gesetzt. Wie wir es erreichen und auch übertreffen herrscht aber doch unklarheit. In diesem Sinne bedanken wir uns bei den Motionären, welche hier etwas mehr Licht in den Prozess erlaubt haben.

Bekannt ist, dass Ideen im Rahmen eines Gesamtkonzeptes erfasst und abschliessend bewertet werden sollen. Der RR **lanciert damit - in eigenen Worten - eine strukturierte Diskussion** über die Verwendung des PS-Eigenkapitals. - Fünf Jahre nach dem Moratoriumsstart werden „**insbesondere**“ 8 Projektideen und Themen präferenziert erwähnt.

- Offen bleiben mehrere Fragen
 1. Wer soll - wie erwähnt - jetzt über diese 8 bekannten Ideen strukturiert diskutieren?
 2. sollen gleichzeitig oder später auch über andere weitere Ideen diskutiert werden?
 3. kann man somit noch Projekte einreichen? Wo, bei wem und bis wann kann man einreichen? Nach welchen Kriterien? oder ist man zum Schutz von bereits lancierten Ideen indirekt froh, dass keine weiteren Ideen mehr kommen?
 4. Stehen wir nach fünf Jahren am Anfang des Prozesses oder zwei Jahre vor Moratoriumsende schon fast am Ende?

Die Antwort des Regierungsrates lässt hier doch einiges offen und bedingt einer Klärung **zum wo wir stehen im Prozessablauf, zur Ideengenerierung, -bewertung und – auswertung**. Damit ist auch unklar, was man von einem Bericht im Sinne einer Gesamtschau und eines Gesamtkonzeptes erwarten darf. Damit komme ich zur letzten Frage.

5. Gibt es Kriterien, eine Guideline damit nicht Projekte welche im normalen Haushalt oder bestehenden Fonds untergebracht gehören hier lanciert werden? Diese Kriterien wären wichtig, da nicht einfach naheliegende Projekte für den Fonds genutzt werden, welche auch im normalen Auftrag eines Haushalts untergebracht werden können oder sogar müssen.

Bei gewissen aufgelisteten Projektideen müsste man dies zumindest überprüfen. Dazu zählen wir auf den ersten Blick eher das Historische Museum, der Erhalt des Kloster Fischingen oder ein Berufsbildungscampus. Alles sehr bedeutende Aufgaben. Aber unter dem Titel ausserordentliche Verwendung zur nachhaltigen erfolgreichen Positionierung des Kantons im Wettbewerb im Rahmen der Würdigung doch gestellt werden müssen. Es ist deshalb schade, dass mit der Nennung automatisch erste Wertungen erfolgen - auch meine - und den Projekten mit Sicherheit nicht Rechnung getragen wird.

Die von der Regierung derzeit favorisierten 8 Ideen haben Synergiepotenzial. Wir denken da an den notwendigen Digitalisierungsschub sowie die parallelen Anstrengungen der Ansiedlung oder Etablierung von An-Instituten wie auch die Idee der Schaffung eines Innovations- allenfalls auch eines Risikokapitalfonds für Thurgauer Ideen. Diese wie auch alle weiteren Ideen auf Ausserordentlichkeit zu prüfen bleibt eine tolle, aber nicht einfache Aufgabe. Einen Wunsch haben wir für das Gremium welches diese Aufgabe einmal übernehmen darf. Wir wünschen gute Guideline auch bezüglich Ausständen, Verfahrensregeln wie vielleicht auch möglichen Rekursen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass dies hilft.

Die glp/BDP Fraktion ist einstimmig für erheblich Erklärung des Antrages und bedankt sich zwei Jahre vor Ablauf des Moratoriums an dieser Stelle auch bei den PS Erwerbern und der TKB welche eine ausserordentliche Verwendung erst ermöglicht hat. Wir freuen **uns schon jetzt über viele tolle, bereits vorliegende oder wie wir hoffen noch kommende Projekte. Alles, was uns dereinst Freude macht, dem Thurgau dereinst sehr gut tun ist erfreulich. Wir bedanken uns schon jetzt als Fraktion bei den Umsetzern für eine tolle Sache!**